

Brockes, Barthold Heinrich: Undanckbarkeit (1735)

- 1 Indem ich eben, voller Lust,
- 2 Bey diesem Blumen-Topff, voll
- 3 Und mit, zugleich durch Nas' und Aug, erquickter Brust,
- 4 Den holden Balsam riech' und ihren Glantz besehe;
- 5 Trug diese schöne Blüht' der Andacht Frucht in mir.

- 6 Es kam mir ungerecht, und fast unleidlich für,
- 7 Daß man des Schöpfers Werck, das doch so schön, nicht
- 8 Daß man es obenhin, ja gar nicht einst, betrachtet.
- 9 Ein stiller und geheimer Schmerz
- 10 Schlich sich in mein vergnügtes Hertz.
- 11 Recht mitten in der Lust, fieng ich mit seufzen, an:

- 12 Ach! liebster Vater, sollt Du dann
- 13 Für solch ein schön Geschöpff, für alle Deine Gaben,
- 14 Für so viel Proben Deiner Güte,
- 15 Von uns nicht einst ein fröhliches Gemüthe,
- 16 Richt einst ein danckbar Hertze haben?

(Textopus: Undanckbarkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10038>)